

18.12.2020

Kleine Anfrage 4786

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Jochen Ott SPD

Anfragen zur Genehmigung von Corona-Konzepten

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie haben zahlreiche Schulen Anstrengungen unternommen, um der Krise zu begegnen und dabei mit viel Kreativität und in Abstimmung mit den Schulträgern eigene Lösungsmodelle entwickelt. Immer wieder war allerdings zu hören, dass solche Modelle seitens der Landesregierung oder der Schulaufsichtsbehörden abgelehnt wurden. Das markanteste Beispiel ist sicherlich das der Stadt Solingen.

Über einen Vorstoß der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen berichtete der WDR¹, dass die Bezirksregierung Arnsberg diesen zunächst genehmigt, das Ministerium diesen später aber ablehnte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Schulen bzw. Schulträger haben seit Ausbruch der Pandemie Kontakt zu den Schulaufsichtsbehörden bzw. der Landesregierung aufgenommen, um entsprechende Konzepte genehmigen zu lassen? (nach Möglichkeit bitte nach Kalenderwochen sowie getrennt nach Bezirksregierungen oder Schulämtern auflisten)
2. Wie viele solcher Konzepte wurden abgelehnt? (nach Möglichkeit mit Angabe der Gründe für Ablehnung nennen)
3. Wie viele solcher Konzepte wurden zugelassen?
4. Welche Grundvoraussetzungen (z.B. die Inzidenzwerte oder die Höhe der Infektionszahlen) waren vor Ort in den Schulen oder Kommunen gegeben, die für eine Genehmigung sprachen?
5. Welche Modelle bzw. Maßnahmen wurden in den genehmigten Konzepten aufgeführt?

Eva-Maria Voigt-Küppers
Jochen Ott

¹ WDR 5 Morgenecho vom 14.12.2020: https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/231/2319955/wdr5morgenechointerview_2020-12-14_nrwschuleseitoktoberimausnahmestand_wdr5.mp3

Datum des Originals: 18.12.2020/Ausgegeben: 21.12.2020